

Presseinformation

Projekt „Neue Mitte Porz“ wird mit polis AWARD in der Kategorie „Reaktivierte Zentren“ ausgezeichnet

- **Polis AWARD in Silber für Stadtentwicklungsprojekt**
- **Modernes, vielfältiges Stadtzentrum überzeugte Jury**
- **Gemeinschaftsprojekt von Aachener SWG, moderne stadt GmbH und Sahle Wohnen**

Köln. Das Projekt „Neue Mitte Porz“ hat den polis AWARD in Silber für Stadt- und Projektentwicklung in der Kategorie „Reaktivierte Zentren“ erhalten. Der Preis würdigt das Stadtentwicklungsprojekt, denn es habe bestehende Nutzungsstrukturen aufgewertet, Impulse für den innerstädtischen Handel gesetzt und mit qualitativem, auch gefördertem Wohnraum einen wesentlichen Beitrag zur Wiederbelebung des Stadtteils Köln-Porz geleistet, so die Fachjury.

Das räumliche Zentrum des Kölner Stadtteils Porz bildete viele Jahre ein leerstehendes Hertie-Gebäude. 2016 wurde die moderne stadt GmbH von der Stadt Köln mit der Revitalisierung der Fläche betraut. In Zusammenarbeit mit der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (Aachener SWG) und Sahle Wohnen GmbH und Co. KG und wurde dem Porzer Zentrum im Rahmen eines groß angelegten Stadtentwicklungskonzepts wieder neues Leben eingehaucht. Das Projekt Neue Mitte Porz umfasst drei Gebäude, die gemeinsam ein harmonisches Ensemble ergeben.

Haus 3 – das Haus der Kirche

Die Aachener SWG realisiert im Projekt das Haus 3, das sogenannte Haus der Kirche. Das Haus der Kirche vereint Wohn- und Gewerbeflächen mit den Anforderungen an eine moderne Stadtmitte und kreiert so einen wahren Lebensraum. Ein Ansatz, den die Aachener SWG bereits seit Jahren verfolgt. Denn ganzheitliche Quartiersentwicklungen und die Transformation von reinen Wohngebäuden zu echtem Lebensraum sind fester Bestandteil in dem Leistungsportfolio der Aachener SWG. Die Aachener SWG und die Kirchengemeinde Sankt Josef entwickelten gemeinsam ein Konzept, wie die Pfarrräume aus dem angrenzenden Pfarrhaus, dem Dechant-Scheben-Haus, in ein neues, zeitgemäßes Gebäude integriert werden können. Das Ziel: wohnen, leben und Gemeindegefühl unter einem Dach. 30 Mietwohnungen finden hier ebenso ihren Platz wie drei Gewerbeeinheiten (Optiker, Telekommunikation, Gastronomie) und das neue Pfarrzentrum bestehend aus Pfarrsaal, Gruppen- und Büroräumen.

Das Wohnen der Zukunft

Der Zukunftsgedanke spielte bei der Gestaltung eine durchgängige Rolle. So wurde durch die Verlagerung des Pfarrzentrums der Gemeindegedanke neu realisiert und an die modernen Lebensrealitäten angepasst. Der neugeschaffene Wohnraum beantwortet die Nachfrage nach einem vielseitigem Wohnumfeld. So schuf die Aachener SWG mit einer Mischung aus Zwei- bis Vierzimmerwohnungen ein buntes Angebot für Alleinstehende, Wohngemeinschaften oder Familien und Seniorinnen und Senioren. Zum Beispiel die vier Maisonettewohnungen, die sich insbesondere

für Familien oder Wohngemeinschaften eignen. Und noch etwas überrascht: der ruhige Außenbereich mit Aufenthaltsflächen und Kleinkinderspielplatz im Innenhof oberhalb des Pfarrsaales. Alle Wohnungen in dem viergeschossigen Geschäftshaus sind barrierefrei erschlossen. Neben einer eh schon gegebenen guten Anbindung an den ÖPNV bietet das Haus 3 außerdem eine Tiefgarage mit ausreichend Fahrrad- und 23 Kfz-Stellplätzen. Gemeinschaftlichkeit, Flexibilität und Bedarfsgerechtigkeit – Themen, die die Gesellschaft schon jetzt formen und die Zukunft des Wohnens im Haus der Kirche gestalten.

Über die Aachener SWG:

Seit 1949 versorgt die Aachener Gruppe als Bestandhalterin breite Bevölkerungsgruppen mit bezahlbarem und bedarfsorientiertem Wohnraum zur Miete. Durch den zusätzlichen Bau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen schafft sie Wohnmöglichkeiten für Familien, Singles, Paare oder Wohngemeinschaften und fördert deren Eigentumsbildung. Dabei passt sich die Aachener SWG stets den aktuellen Lebenswirklichkeiten und Bedürfnissen an.

Aktuell vermietet und verwaltet die Aachener SWG zusammen mit ihren Tochterunternehmen ca. 26.500 Wohneinheiten. Das Unternehmen mit Sitz in Köln betreibt Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Verwaltung von Wohnanlagen. Der Gesellschafterkreis umfasst die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin.

Die Aachener SWG beschäftigt über 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Geschäftsführung bilden Rouven Meister und Marion Sett.

Pressekontakt:

Kira Limbrock
Leitung Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mevisenstraße 14
50668 Köln
k.limbrock@aachener-swg.de
Telefon: 0221 7745-598